

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Zehnteilungs-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 269.

Donnerstag, 19. November 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plaszid in Riesa.

Bekanntmachung.

In teilweiser Abänderung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1902, abgedruckt in Nr. 286 des Rieser Tageblattes Jahrgang 1902, Vorschriften über die Sonn- und Festtagstruhe im Handelsgewerbe betr., bestimmt die Königl. Amtshauptmannschaft nach Anhörung des ihr beigeordneten Bezirksausschusses folgendes:

I.
Die Beschäftigung von Gehälfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe, sowie der Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen darf an Sonn- und Festtagen innerhalb der Gemeinde Gröba stattfinden:

bei dem Handel mit Butter, Eiern, Sahne, Käse, Grünwaren, Conditoreiwaren, sonstigen Ess- und Materialwaren einschließlich Fleisch- und Wurstwaren, Tabak, Zigarren, Holzungs- und Beleuchtungsmaterial

früh 6—8 Uhr im Sommer (1. April bis 30. September)

früh 1/2 7—1/2 9 Uhr im Winter (1. Oktober bis 31. März) und 11—2 Uhr mittags.

II.
Die übrigen Bestimmungen der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1902 behalten, insoweit sie nicht mit Vorstehendem in Widerspruch stehen und daher als aufgehoben zu gelten haben, ihre Gültigkeit.

III.
Diese Bekanntmachung tritt am 1. Dezember 1908 in Kraft.
Großenhain, am 7. November 1908.
2801 b E. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Im Auktionslokal hier kommen

Dienstag, den 24. November 1908, vorm. 10 Uhr
Möbels, 4 Stücken Plüsch, 4 Chaiselonguedecken, 2 Patentstahlmattagen, 3 Teppiche, 2 Bettstellen, 3 Sofasabzüge, 3 seidne Shawls, 8 Matragenschoner, 4 Stück Ditzgenbordern u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 19. November 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 19. November 1908.

Das am Dienstag veranstaltete Künstlerkonzert erfreute sich leider nicht des Besuches, den die Darbietungen verdient hätten. Den Erschienenen wurden jedoch einige Stunden edelsten Kunstgenusses geboten. — Fräulein S. Matthäus, die Solokünstlerin, hat sich seitdem wir sie nicht hörten, noch bedeutend verbessert. Ihr Spiel ist technisch sauber, absolut rein, etwas herb der Ton, ohne daß jedoch die innere Wärme fehlt. Besonders gut gelangen ihr: Preislied a. d. Op.: „Die Meisterfinger“, Jiguerentanz von Rachez und Jiguerentweisen von Sarafate. — In Fräulein M. Werthold lernten wir eine sehr gewandte Pianistin kennen, die schon durch ihr bescheidenes Auftreten, dabei durch ihre große technische Fertigkeit, sowie durch ihren weichen Anschlag großen Beifall fand. Sehr lobenswert trug sie Griegs Hochzeitstag und den Faustwalzer (Gounod-Bisq) vor. — Eine sehr willkommene Abwechslung zwischen den Instrumentalvorträgen bot die R. Hofschaulpielerin Frau J. W. in d. S. durch ihre Rezitationen. Während das Melodram: „Chopins Trauermarsch“ etwas sehr düster ausfiel, so zeigte sich doch ihr großes Können, ihr modulationsfähiges Organ, ihr feinstes Ausdruck im Vortrag der reizenden Kindergeschichten von Josefa Meh.

Wir werden gebeten, schon jetzt darauf hinzuweisen, daß der hiesige Gustav Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein nächsten Dienstag abends 8 Uhr einen öffentlichen Familienabend im „Wettiner Hof“ mit musikalisch-dellamatorischen Darbietungen abhalten wird, zu dem auch Nichtmitglieder (Herren und Damen) willkommen sind.

Herr Lehrer Arthur Emil Dehne ist vom Vorstand der Handelsschule zum Direktor dieser Anstalt gewählt worden.

Der Wasserstand der Elbe hat sich in den letzten beiden Tagen noch um ein Weniges verringert. Er ging von — 160 bis gestern auf — 166 und bis heute auf — 167 Zentimeter zurück. Eine Besserung scheint auch vorerst nicht eintreten, denn von den oberen Plätzen wird andauerndes Gleichbleiben des Wasserstandes gemeldet. Da die Temperatur wieder milder geworden ist, ist der Strom gegenwärtig eisfrei.

Am Dienstag abend ist, wie uns aus Döbeln berichtet wird, Oberstudienrat Professor Dr. R. H. Mann, Mitglied der zweiten Sändebekammer, gestorben. Der Verstorbene gehörte drei Jahrzehnte hindurch der nationalliberalen Partei als Mitglied an. Als der inzwischen verstorbene Abgeordnete Riethammer aus der Kammer ausschied, erhielt er dessen Mandat für den 9. sächsischen Wahlkreis, Döbeln, und als das Mandat abgelaufen war, wurde er wiedergewählt.

Ein Internationaler Photographen-Tag, welcher in der Zeit vom 7. bis 10. Juli 1909 anläßlich der Internationalen Photographischen Ausstellung in Dresden stattfinden soll, wurde in einer vom Sächsischen Photographen-Bund einberufenen, von einer Anzahl Ver-

treter der größten deutschen Fachvereine besuchten Sitzung beschlossen. Se. Majestät der König von Sachsen hat das Protektorat über die Tagung angenommen. Es ergeben sich dem Photographen-Tage Einladungen an sämtliche Fachphotographen-Vereine und Verbände der ganzen Welt. Neben dem Besuch der in großartigem Umfange geplanten Ausstellung werden interessante Vorträge und Verhandlungen über die neuesten Erfindungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Photographie geboten.

Sachsens Eisenbahnnetz nimmt hinsichtlich der Dichtigkeit im Verhältnis zum Flächeninhalt des Landes im Eisenbahnwesen der Welt die zweite Stelle ein. Das dichteste Eisenbahnnetz hat Belgien aufzuweisen, wo auf 100 Quadratkilometer Land durchschnittlich 25,4 Kilometer Eisenbahnen kommen. Sachsen besitzt auf 100 Quadratkilometer 20,3 Kilometer, Baden 14,5 Kilometer, Elsaß-Lothringen 13,6 Kilometer, England mit Irland 11,8 Kilometer Eisenbahnen, während z. B. das in bezug auf die Länge seiner Eisenbahnanlagen in erster Linie stehende Nordamerika auf je 100 Quadratkilometer Inhalt nur 4,7 Kilometer Bahn besitzt. Unser Königreich Sachsen wird also in bezug auf den Ausbau seines Eisenbahnnetzes nur von einem einzigen Lande der Welt übertroffen und alle anderen stehen ihm weit nach. (Chemn. Zbl.)

Das Präsidium des Wettinschützenbundes im Königreich Sachsen hat am Sonntag zugleich mit dem Ausschuß für die Wettin-Jubiläum-Stiftung der Schützenvereine Sachsens eine Sitzung abgehalten, in der sich die Vorstände beider Organisationen konstituiert haben. Zum Stellvertreter des Bundespräsidenten Stadtrat Dr. Lehmann in beiden Organisationen wurde gewählt der Rentier Fritz Schwinn in Chemnitz, zum Schatzmeister der Stiftung Privatrat Robert Tögel in Pirna, zum Schatzmeister des Bundes Wächermachermeyer Heinz in Löbau, zum Schriftführer des Bundesvorstandes Walter Augustin-Töbeln, zum Schriftführer des Stiftungsausschusses Kaufmann Sturm in Leipzig, zum Stellvertreter der beiden Väteren Stadtrat Borat in Dresden und Stadtrat Böhmig in Pitzkau. Es wurde Kenntnis genommen, daß die in der Generalversammlung vom 10. August in Würzen beschlossenen Eingaben an das Königl. Ministerium des Innern eingereicht worden seien, beschloß, dem Kassierer Kunze der Schützenvereine Falkenstein i. S. eine Anerkennungsurkunde auszustellen, einige Unterstützungen bewilligt und die Aufnahme der Stahlbogenjägergesellschaft zu Großenhain in den Bund gutzuheißen. Dem Sachsenverein zu Meh wurde ein Beitrag bewilligt.

Man schreibt uns: Die großen Erfolge, die die bereits bestehenden Wandertheater, das Rhein-Mainische Wandertheater und das Märkische Wandertheater, erzielt haben, brachten auch die Frage der Errichtung eines Sächsischen Wandertheaters in Fluß. Auf der im Juni d. Js. in Sebnitz abgehaltenen Jahresversammlung des sächsischen Verbandes für Verbreitung von Volkshilfungs hielt der bekannte Leipziger Universitätsprofessor Dr. Witkowski einen hochinteressanten Vortrag über „Das Theater der Gegenwart und die Volkshilfungs-“

ber demnächst von der Verbandsleitung veröffentlicht werden wird. Im Anschluß daran wurde mitgeteilt, daß der Dresdener Verein Volkswohl beabsichtige, eine Theatertruppe zu engagieren, die den an den Verband angeschlossenen Körperschaften für einige Tage der Woche zur Verfügung gestellt werden könnte. Dieses Projekt hat jetzt dadurch greifbare Gestalt angenommen, daß der genannte 6000 Mitglieder zählende Verein vom 1. Oktober ab einen der größten Säle Dresdens auf eine größere Anzahl von Jahren gepachtet hat und dort bereits mit einer Truppe ausgewählter Berufschauspieler unter der Regie des Herrn Theaterdirektor Conrad regelmäßige Theateraufführungen gegen billige Eintrittspreise veranstaltet. Es ist somit den an den Landesverband für Verbreitung von Volkshilfungs angeschlossenen Vereinen und Körperschaften die Möglichkeit gegeben, an allen Wochentagen außer Montags mit Hilfe dieser Truppe gute Theateraufführungen zu veranstalten und dadurch nicht nur an der Bevölkerung ihrer Stadt ein großes Stück Volkshilfungsarbeit zu leisten, sondern ihren Verein selbst durch derartige Darbietungen wesentlich zu fördern. Der vorläufige Spielplan des „Volkswohl-Theaters“ setzt sich aus folgenden Stücken zusammen: „Kabale und Liebe“ und „Maria Stuart“ von Schiller; „Dorf und Stadt“, „Die Grille“ und „Die Waise aus Howood“ von Charf. Rich-Pfeiffer; „Relegierte Studenten“ von R. Benediz; „Nieder des Musikanten“ von Töpfer; „Der gerabe Weg der beste“ von Koberue. Das Honorar beträgt je nach Vorstellung und der Entfernung des Ortes von Dresden 120 bis 200 Mark. Hierzu würden noch die örtlichen Kosten kommen. Alle diejenigen, welche dabei mitwirken wollen, den mittleren und kleinen Städten Sachsens einen künstlerischen Theatergenuss zu verschaffen, wollen sich an O. S. Böhmert, Dresden, Glacisstraße 8, wenden.

Die am Vortage in allen Vortage diensten der Landeskirche zu sammelnde Kirchenkollekte lenkt die Mäde wieder einmal stärker auf die in allen Teilen der Erde bestehenden deutschen Gemeinden. Weltverkehr und Welthandel haben in Verbindung mit der zeitweise stark anschwellenden Auswanderung in allen Großstädten des Auslands, an den wichtigsten Hafen- und Handelsplätzen und auch schon in gewissen Teilen unserer Kolonien viele deutsche Gemeinwesen entstehen lassen, die es als unabwiesbares Bedürfnis empfinden, deutsche evangelische Gottesdienste und einen geordneten Schulunterricht für ihre Kinder einzurichten. Daß diese beiden Veranstaltungen auch besonders geeignet sind, deutschen Sinn und Patriotismus zu erhalten, ist bekannt. Unsere Landsleute, die unter den fremden Verhältnissen oft schwer um ihre Existenz ringen müssen, bringen dafür große Opfer, zumal wenn sie als Kolonisten über weite Gebiete zerstreut wohnen. Früher waren sie fast ganz auf sich allein angewiesen, daher kam es an vielen Orten nicht zu dem nötigen Zusammenfluß. Seit einigen Jahren aber pflegt der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß die Beziehungen zu dieser Auslandsdiaspora. Nun mehrt sich auch sichtlich die Zahl der Gemeinden, die den Anschluß an eine deutsche Landeskirche suchen. Das Landesministerium in Dresden unter-

Alle Arten Drucksachen

für Geschäfts, Vereine und Privatbedarf, modern und prompt, zu bekannt soliden billigen Preisen liefert die Buchdruckerei von

Langer & Winterlich

Goethestrasse 59

::: Verlag des „Rieser Tageblatt“. :::